

	<p>Objekt: Mainz: Adolf I. von Nassau</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18257103</p>
--	---

Beschreibung

Der Löwenschild ist außergewöhnlich: Der Löwe schaut nach vorn, die Nassauer Schindeln fehlen.

Vorderseite: Der in gotischem Gestühl thronende Erzbischof, in seiner Linken einen Krummstab haltend, unten das Nassauer Wappen.

Rückseite: Der Radschild in einem Dreipass.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.53 g; Durchmesser: 22 mm;
Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1381-1385
	wer	
Gefunden	wo	Bingen am Rhein
	wann	
Beauftragt	wer	
	wo	Timmerlage
Verkauft	wann	
	wer	Adolf von Nassau-Wiesbaden-Idstein (1423-1475)
	wo	
	wann	
	wer	Thoben
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Geistlicher Fürst
- Gold
- Goldgulden
- Heraldik
- Herrschaft
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter

Literatur

- E. Link, Die erzbischöfliche Münze und ihre Erzeugnisse, in: Bingen. Geschichte einer Stadt am Mittelrhein (1989) Nr. 16..
- G. Felke, Die Goldprägungen der rheinischen Kurfürsten 1346-1478 (1989) Nr. 216.